Pilzkartierung = Cartographie des champignons = Cartografia dei funghi ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pilzkartierung Schweiz: Stand der Arbeiten, Aufruf zur Mitarbeit

Beatrice Senn-Irlet und Simon Egli
Eidgenössische Forschungsanstalt WSL
Zürcherstrasse 111, CH- 8903 Birmensdorf
E-Mail: beatrice.senn@wsl.ch

Die «Datenbank der Makromyzeten der Schweiz», welche Fundbeobachtungen von Pilzen aus der ganzen Schweiz in einer gemeinsamen Datenbank vereinigt, enthält dank der Eingänge der letzten zwei Jahre neu 160 000 Einträge. Mit 6791 Arten erbringt sie bereits zum jetzigen Zeitpunkt den Nachweis eines beachtlichen Anteils an der zu erwartenden Artenfülle an Pilzen in der Schweiz.
In der Aufarbeitung von Fundmeldungen aus den Jahren 1997–1999 wurden folgende Pilze zum ersten Mal gemeldet:

Clitocybe deceptiva Bigelow
Cortinarius caesiocyanescens Britzelm. ss Mos. nec Maire
Cortinarius fragilipes Reumaux
Cortinarius lacustris Moënne-Loccoz
Cortinarius solis-occasus Melot
Elaphomyces septatus Vittad.
Lachnellula agassizii (Berk.& Curtis) Dennis
Leccinum murinaceum (J. Blum) Bon
Martellia stephensii (Berk.) K. Mader & A. Mader
Massaria pupula (Fr.) Tul. & C. Tul.
Mycenella variispora Robich
Pachyella coquandii (Donadini) Haeffner & Schopfer

Es handelt sich einerseits um Arten, die erst in den letzten Jahren neu beschrieben worden sind wie einige Cortinarien oder *Mycenella variispora*, andererseits wurde durch ein vertieftes Literaturstudium der korrekte Name von lange Zeit verkannten Arten gefunden, wie dies wohl für *Clitocybe deceptiva* und *Lachnellula agassizii* zutrifft, und schliesslich wurden offensichtlich seltene Arten neu gefunden wie *Elaphomyces septatus*.

Auf der Karte (Figur 1) ist die geographische Verteilung aller bisher in der Datenbank erfassten Fundmeldungen aufgetragen. Deutlich erkennt man, dass einzelne Regionen der Schweiz sehr aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pilzkartierung verzeichnen. Sehr schlecht erfasst sind einzelne Alpenkantone wie Glarus, Schwyz, Uri, und Teile von Graubünden (Vorderrhein) sowie Teile des Mittellandes. Trotzdem kann sich der aktuelle Stand bereits zeigen lassen: Mit genauer Kenntnis der Standortsansprüche der einzelnen Arten lassen sich Extrapolationen zum möglichen Verbreitungsgebiet vieler Arten bereits machen.

Wir rufen alle Pilzfreunde auf, sich an der Pilzkartierung zu beteiligen. Insbesondere Funde von Pilzarten aus den bisher schlecht erfassten Gebieten der Schweiz sind hoch willkommen.

Fundmeldungen können elektronisch oder als handschriftliche Notizen abgegeben werden. Sie müssen unbedingt den wissenschaftlichen Pilznamen, das Funddatum und die genauen Landes-

koordinaten (möglichst auf 100 m genau) des Fundortes enthalten. Dazu sind Angaben über den Kanton, die Gemeinde und den Flurnamen sowie die Höhe des Fundortes erwünscht. Der genauere Standort sollte mit Angaben zum Vegetationstyp (Auwald, Lärchenwald usw.) ergänzt werden. Sehr willkommen sind zusätzliche Angaben zum Substrat (am Boden liegender Ast, Stamm, Strunk, Brandstelle usw.), zur Wirtspflanze (Weisstanne, Buche, Gras usw.) und Angaben, ob ein Herbarbeleg vorliegt.

Interessenten wird auf den Herbst hin eine Diskette (für Windows oder Mac) abgegeben, welche eine Eingabemaske enthält, inklusive aller wissenschaftlichen Pilznamen und vorgegebenen Begleitangaben. Dank dieser Diskette wird die Eingabe der Fundmeldungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfacher.

Ein Wunsch der Projektleitung der Pilzkartierung ist die Angabe des Vegetationstyps nach dem kürzlich erschienenen Buch von Raymond Delarze, Yves Gonseth und Pierre Galland «Lebensräume der Schweiz» (1998, 413 Seiten, Ott Verlag Thun; auf französisch «Guides des milieux naturels de Suisse» bei Delachaux et Niestlé).
Dieses Buch ist im Buchhandel erhältlich und wird Interessenten, die sich ernsthaft an der Pilzkartierung beteiligen, auf Wunsch gratis abgegeben.

Figur 1. Verteilung der Pilzfundmeldungen aus der aktuellen Datenbank der Makromyzeten der Schweiz. Jeder Punkt stellt den Nachweis mindestens einer Pilzart für die entsprechende Koordinate dar.

Schweizerische Pilzbestimmertagung des VSVP
Samstag/Sonntag, 25./26. August, im Gemeindezentrum Elm GL

Der Verein für Pilzkunde Glarnerland freut sich, Sie zu der zweitägigen Pilzbestimmertagung einladen zu dürfen. Sie werden Gelegenheit haben, inmitten einer herrlichen Bergwelt ihre Bestimmerarbeit zu verrichten.
Wir freuen uns auf ihre Anmeldung und heissen Sie jetzt schon willkommen.

Programm: Samstag, 25. August
Ab 9.30 Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10.00 Begrüssung und Beginn der Tagung
12.30 Mittagessen im Gemeindezentrum
13.30 Zimmerbezug
14.30 Fortsetzung der Bestimmerarbeit
17.30 Fundbesprechung
18.30 Apéro
19.00 Nachtessen, anschliessend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 26. August
8.30 Beginn des 2. Arbeitstages
12.00 Mittagessen im Gemeindezentrum
12.30 Schluss der Tagung

Leitung: Peter Baumann, Präsident der wissenschaftlichen Kommission.

Gruppenleiter: Mitglieder der wissenschaftlichen Kommission.

Kosten: Tagungskarte inkl. Essen, ohne Übernachtung: Fr. 120.–

Unterkunft: Bitte selber organisieren, Hotels in der Umgebung:
«Bergführer», Tel. 055 642 21 06
«Elmer», Tel. 055 642 60 80, Fax 055 642 60 85, E-Mail: hotel-elmer.elm@bluewin.ch
«Sardona», Tel. 055 642 68 68, Fax 055 642 68 69
«Segnes Garni», Tel. 055 642 11 72
Weitere Unterkünfte und Informationen: www.elm.ch

Anmeldung: Tobias Jenny, Kunlihoschet 41, 8754 Netstal, tobias-jy@bluemail.ch

Anmeldeschluss: 30. Juni 2001

Einzahlung: Auf Postcheckkonto.

Mitbringen: Den «Moser», Lupe, Schreibutensilien, nach Möglichkeit Lampe, Mikroskop, Stromkabel und Steckerleiste. Pilze zum Bestimmen.

Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Zahlung auf unserem PC-Konto. Bei Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung des Tagungsgeldes.

Einladungen, Anmeldetalons, Einzahlungsschein und Pilzfundzettel sind an die Vereine versandt worden. Weitere Formulare können bei T. Jenny angefordert oder kopiert werden.

Der Verein für Pilzkunde Glarnerland freut sich, Sie in Elm begrüssen zu dürfen.

Kalender 2001 / Calendrier 2001/ Calendario 2001

Allgemeine Veranstaltungen / Manifestations générales / Manifestazioni generali

14.6.	au	17.6.	Grangeneuve/Posieux	Cours discomycètes
17.6.			Mont Soleil s/St-Imier	Rencontre mycologique
25.8.	und	26.8.	Elm	Pilzbestimmertagung
1.9.	et	2.9.	Blonay VD	Journées romandes de Mycologie
8.9.	bis	14.9.	Landquart	Kurs VAPKO-Deutschschweiz
10.9.	au	15.9.	Veysonnaz VS	Cours romand VAPKO
16.9.	bis	22.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
25.9.	bis/au	30.9.	Riedholz SO	WK-Tagung / Journées CS
1.10.	bis/au	6.10.	Grangeneuve/Posieux	Dreiländertagung
6.10.	und	7.10.	Churwalden	VAPKO-Jahresversammlung
2.11.	au	4.11.	St-George VD	Cours romand de détermination

Journées romandes de mycologie USSM

Lieu et date: Blonay VD, samedi et dimanche 1er et 2 septembre 2001.

Programme

Samedi 1er septembre	dès 8 h 00	Accueil, ouverture de la salle, installation, café-croissant
	9 h 00	Formation des groupes – départs en herborisation
	12 h 00	Repas de midi
	13 h 30	Travaux en salle
	17 h 00	Tour de table – commentaires sur espèces étudiées
	17 h 30	Prise de chambres: hébergement au chalet «Mon beau Pays» à Ondallaz s/Blonay ou hôtels de la région
	19 h 00	Repas du soir
	20 h 00	Suite des travaux en salle – Communications éventuelles
	22 h 00	Fermeture de la salle
Dimanche 2 septembre	8 h 00	Petit déjeuner
	8 h 45	Départs en herborisation ou travaux en salle
	11 h 30	Verre de l'amitié, offert par la commune de Blonay
	12 h 00	Repas de midi
	13 h 30	Travaux en salle
	15 h 30	Tour de table – commentaires sur espèces étudiées
	16 h 30	Clôture et dislocation

Remarques

- Des accompagnants locaux vous conduiront aux lieux d'herborisation
- Les «apports extérieurs» sont les bienvenus (avec les données habituelles nécessaires: lieu et date de récolte, coordonnées, altitude, écologie ...)
- Des FICHES DE RÉCOLTE seront mises à votre disposition. Merci de les remplir complètement (y compris les données écologiques au VERSO)
- Ne pas oublier votre matériel personnel: livres, réactifs, microscopes, cordons-allonges et prises multiples, lampes et rampes d'éclairage.

Renseignements complémentaires:
Hervé Diaque, ch. de Palud 28, 1800 Vevey, tél. 021 921 35 96.